

Herr Nipken führt aus, dass das geplante Aufkommen im Bereich der Gewerbesteuer erreicht wird. Dagegen ist im Bereich der Leistungen für Asylbewerber aufgrund der steigenden Anzahl der unterzubringenden Personen mit Mehrausgaben zu rechnen. Weiter teilt er mit, dass die Liquiditätskredite derzeit bei 24,25 Mio. € liegen (Anfang 2014: 26,45 Mio. €).

Bezugnehmend auf die aktuelle Situation der Unterbringung von Asylbewerbern möchte Herr Viebach wissen, wie die derzeitige Unterbringung organisiert wird und wie das weitere Vorgehen der Verwaltung, auch im Hinblick auf den bestehenden Sperrvermerk für den Erwerb einer neuen Unterkunft, aussieht.

Frau Butz erklärt, dass in dem ehem. Schulgebäude Blumenstraße derzeit die Möglichkeit zur Unterbringung von 7 Personen besteht. Die Mitarbeiter des Fachbereiches Soziales und Ordnung bemühen sich derzeit eine Lösung zu finden, da hier, in Anbetracht auf weitere mögliche Zuweisungen von Asylbewerbern, dringender Handlungsbedarf besteht.

Auf Nachfrage von Herrn Müller merkt Frau Butz an, dass der Erwerb des Hauses, welches vorgesehen war, aufgrund des verschlechterten Zustandes zu dem Kaufpreis nicht mehr angemessen wäre.